

Rückblick auf einen Workshop

Selbständig als Technikerin

Die eigene Chefin sein – das ist wohl für alle eine verlockende Zukunftsperspektive. Deshalb organisierte das Frauenreferat in Zusammenarbeit mit dem BUSINESS-frauen-CENTER am 5. Mai 1999 einen Workshop zum Thema „Selbständig als Technikerin“.

Wo muß man sein Gewerbe anmelden? Wie komme ich zu Förderungen? Wie überzeuge ich die Bank davon, mir einen Kredit zu gewähren? Welche Unternehmensform ist die richtige für die Umsetzung meiner Ideen? Wie sieht es mit sozialer Absicherung aus? Wieviel Pension werde ich bekommen? Kann ich als Unternehmerin in Karenz gehen?

Wer Antworten auf all diese zweifelsohne wichtigen Fragen erwartete, wurde enttäuscht; oder vielleicht besser überrascht. Positiv überrascht! Denn eine erfolgreiche Unternehmensgründung beginnt nicht mit der Detailplanung. Am Beginn steht die Sehnsucht (zum Beispiel die Sehnsucht, etwas zu verändern, zu erreichen, reich zu werden, ...). Sie gibt

Kraft und Motivation bei der Umsetzung der eigenen Ideen. Die erste Grundlage jedes Erfolges ist die Mission. Das "Mission Statement" ist nichts weiter als ein kurzer prägnanter Satz in einfachen Worten, der den Auftrag eines Menschen oder Unternehmens auf den Punkt bringt. Von der Mission ist es dann nicht mehr weit zur Vision. In dieser filmähnlichen Vorausschau zukünftiger Ereignisse werden die Ziele und Vorstellungen über die Zukunft des Unternehmens schon klarer. Ein Erfolgsrezept, das im Spitzensport schon lange bekannt ist: Der Sieg wird mental vorprogrammiert.

Schließlich sollte man ein schriftliches Konzept verfassen, denn beim Aufschreiben erkennt man schnell,

welche Ideen zur Durchführung geeignet sind und welche Gedanken man wieder verwerfen sollte. Dann erst geht es an die Detailplanung der Unternehmensgründung wie Finanzierung, Umsatzplanung, Strategie und Marketing. Und wenn die Sehnsucht groß genug ist, Mission und Vision gefunden sind, sollte dem Erfolg nichts mehr im Weg stehen.

Einige Teilnehmerinnen standen schon länger im Berufsleben, einige standen kurz vor oder kurz nach dem Studienabschluß. Für viele war neben dem Thema Unternehmerin sein ein großes Fragezeichen, einige hatten jedoch konkrete Pläne, eine eigene Firma zu gründen. Ein bunt gemischtes Publikum also, doch begeistert waren wir alle in gleicher Weise: Eine äußerst gelungene Veranstaltung!

• Alexandra Sperl

AusländerInnenreferat

Ein Studienjahr ist wieder zu Ende, und wir sind noch immer Studierende an der Uni meinen einige. Die anderen sind zufrieden mit ihren Leistungen, wieder andere freuen sich schon auf die Sommerferien und packen Ihre Koffer, Richtung Heimat und Freunde.

Wir von AusländerInnenreferat haben auch ein interessantes Jahr hinter uns, und wir haben eigentlich immer versucht, Euch nicht nur mit den nötigen Sprechstunden und Beratungen abzuspeisen, sondern wir haben auch vier Promitreffen in der Resowi (Feste), eine Reise nach Venedig und eine andere Reise nach Lignano veranstaltet.

Neben der ÖH Wahlen hat dieses Jahr auch eine Umfrage stattgefunden, wer nächstes Studienjahr Euer Referent sein soll. Es gab zwei Kan-

didaten, und die Leute, die von ihrer Stimme Gebrauch gemacht haben, haben entschieden, daß Mabrouk Seghaier (aus Tunesien) Euch nächstes Jahr vertreten soll. Jetzt muß nur noch der neu gewählte Hauptauschluß diese Entscheidung bestätigen.

Da ab dem Sommer nur noch zwei Personen im Referat sind (Mabrouk und Goran), suchen wir wieder motivierte, engagierte Leute, die uns helfen wollen, ein schönes Programm für das nächste Jahr zu organisieren.

Wir suchen:

- 1 Person für die Gestaltung der Homepage
- 1 Person für die Hilfe bei der Organisation von Prominententreffen (Party in der ReSoWi – Caf)
- 1 Person für die Beratung

Wenn Du Dich für Teamarbeit interessierst und Zeit und Lust hast, mit uns anderen Leuten zu helfen, dann melde Dich bei uns. Per e-mail unter ausl@oeh.tu-graz.ac.at

Oder schau einfach während der Sprechstunde vorbei.
Mo. Mi. Fr. 11:00-12:00 Uhr

• Claude Haddad

